

1. Campus Thüringen Tour für Schülerinnen

1. Tag: Montag, den 19. Oktober 2009



Am Montag, den 19. Oktober 2009 startete in Erfurt die Campus Thüringen Tour. 23 Schülerinnen aus Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen nahmen daran teil und kamen um 10.00 Uhr in Erfurt an. Die **Fachhochschule Erfurt** war der erste Gastgeber und hieß die



Schülerinnen durch die Vizepräsidentin Dr. Ines Kadler-Neuhausen herzlich Willkommen. Die Gleichstellungsbeauftragte des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit, Frau Johanna Arenhövel und die stellvertretende Sprecherin der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Thüringer Hochschulen, Frau Dipl. –Lehrerin Martina Gratz, sprachen ebenfalls ein Grußwort.

In der FH Erfurt studieren ca. 4600 Studentinnen und Studenten in Bereichen wie Angewandte Informatik, Architektur, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur, Verkehrs- und Transportwesen, Wirtschaftswissenschaften etc.. Am Nachmittag hielt die Studienberaterin der

FH Erfurt, Frau Marianne Kosemund, einen Vortrag über Studienmöglichkeiten an der Fachhochschule Erfurt.

Anschließend konnten sich die Schülerinnen einen Eindruck von den Laboren des Verkehrs- und Transportwesens machen und Laborversuche verfolgen. Ab 19.00 Uhr fanden mit der Koordinierungsstelle NWT und Elan e.V. unter dem Namen Come together "Teambuilding und Fun", Kennenlernaktionen statt.

-
-
-
-

2. Tag: Dienstag, den 20. Oktober 2009

-



Am Dienstag trafen die Schülerinnen um 10.00 Uhr an der **Technischen Universität Ilmenau** ein und bekamen einen ersten Einblick in den Bereich Medientechnik. Dazu wurde ihnen zunächst durch Dipl. – Ing. Stephan Werner das beeindruckende Medienlabor mit Fernseh- und Tonstudio gezeigt.

Anschließend stellte Dipl. Ing. Thomas Wöhner das Hörlabor in verständlicher Art und Weise vor. Die TU Ilmenau bietet Bachelor- und Masterstudiengänge in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften, Mathematik/ Naturwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an. Besonders prägend für diese Studienangebote sind der hohe Praxisbezug, die fachübergreifenden Lehrinhalte, die in das Studium integrierten Praktika und der Einsatz neuer Medien.

Weiter ging es mit einem Vortrag über die Medienstudiengänge von Dipl. Ing. Sebastian Metag.

Um 13.00 Uhr führen die Schülerinnen mit dem Bus- Transfer zur **Fachhochschule Schmalkalden**. Dort erhielten sie zunächst eine Demonstration im Fahrsimulatorlabor und Vigilanztestlabor,



wo der

Sekundenschlaf beim Menschen untersucht wird. Danach stellten zwei Studenten der FH Schmalkalden den Schülerinnen ein Computerprogramm vor, mit dem man die Möglichkeit hat einen 3D-Film zu animieren.

Die FH- Schmalkalden ist eine kleine, sehr familiäre Fachhochschule, über 3000 junge Menschen sind momentan an der FH in den Studiengängen der Fakultäten Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsrecht eingeschrieben. Zum Abschluss wurde den Schülerinnen noch ein 3D-Film über das Kloster Georgenthal gezeigt. Forscher des Fachbereichs haben auf der Grundlage des vorhandenen Quellenmaterials diese weltweit einmalige 3-D-Präsentation entwickelt, die die Basilikaruine des Klosters durch visuelle und akustische Technik sinnlich erfahrbar macht.

-

3. Tag: Mittwoch, den 21. Oktober 2009

Am Mittwoch waren die Schülerinnen zu Gast an der **Fachhochschule Nordhausen**. Dort wurden sie von der Gleichstellungsbeauftragten Prof. Sabine Seibold-Freund und dem Vizepräsidenten Prof. Wesselak begrüßt. Die FH- Nordhausen ist eine junge Hochschule und besticht durch ihre neuen innovativen Studiengänge, wie zum Beispiel Umwelt und



Recyclingtechnik und Regenerative Energietechnik.

Auch die familienfreundliche Orientierung der Fachhochschule ist bemerkenswert. So soll u.a. der überdurchschnittlichen Kinderlosigkeit von Akademikerinnen entgegenwirken.

Um 10.30 Uhr fand eine Führung mit Dr. Harald Klement durch das August-Krämer-Institut statt. Interessant war auch der Besuch der Biogas- Anlage, den Frau Dipl. Ing. (FH). Schreiber begleitete. Nach der

Mittagspause konnten die Schülerinnen an einer regulären Vorlesung über Geothermie von Frau Dr. Jutta Parnieske-Pasterkamp teilnehmen. Anschaulich erklärte die Dozentin die Nutzung von



Erdwärme in Thüringen.

Anschließend besichtigten die Schülerinnen die Anlage Regenerative Energieerzeugung (Solaranlage) der Stadtwerke Nordhausen, dazu sprach Herr Weber erklärende Worte.

-

-

4. Tag: Donnerstag, den 22. Oktober 2009



Am Donnerstagvormittag fand an der **Friedrich- Schiller- Universität Jena** zunächst ein Kurzvortrag zum Thema „Photovoltaik“ statt, der sich als sinnvolle Ergänzung zur Besichtigung der Solaranlage am Mittwoch herausstellte. Anschließend konnten die Schülerinnen in den



Räumen des Physikpraktikums selbst aktiv werden und einen Solarlüfter bauen. Organisiert und begleitet wurde dieses Angebot von der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wendler.

Am Nachmittag stand ein Besuch an der FH Jena auf dem Programm.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Wicher begrüßte die Schülerinnen, gab einen Überblick zu den Studienmöglichkeiten an der FH Jena und stellte dann konkret den Studiengang der Augenoptik vor. Hier konnten die Schülerinnen ihre Wahrnehmungsfähigkeiten (Farberkennung, Reaktionszeit, Kontrastsehen, Sehstärke) in den modernen Laboren testen. Im Anschluss führte der Leiter der Hochschulbibliothek die Schülerinnen durch die Bibliothek der FH Jena und berichtete über Recherchemöglichkeiten, Bücher- und Zeitschriftenbestand, Katalogisierung etc. Abschließend führte Prof. Ösing die Schülerinnen durch weitere Lehrräume und stellte den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen näher vor.

5. Tag: Freitag, den 23. Oktober 2009



Am Freitagvormittag wurden die Schülerinnen in drei Kleingruppen aufgeteilt und durch die verschiedenen Labore des Baustoffingenieurwesens der **Bauhaus Universität Weimar** geführt. Hier erfuhren sie unter anderem etwas über die Vielfältigkeit von Gips und Beton und konnten Beton selbst anmischen und Ampelmännchen aus Gips mit nach Hause nehmen.

In der Reflexionsrunde erhielten wir positive Rückmeldung und noch den einen oder anderen Tipp für die nächste Campus Thüringen Tour. In Form eines Fadens veranschaulichten wir das Netzwerk.

Als kleine Anerkennung für die Woche überreichte Dipl.-Ing. Silke Augustin den Teilnehmerinnen ein Zertifikat.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Tour ein voller Erfolg war und im nächsten Jahr wiederholt wird.

Die Tour wurde durch das Kultusministerium und die Gleichstellungsbeauftragte des Freistaates Thüringen unterstützt, so dass Übernachtung und Tour-Bus den Teilnehmerinnen kostenlos zur Verfügung standen.

